

Es war einmal ein weiser Mann

Es war einmal ein weiser Mann,
ein Schöngest in aller Ehren!
Mit Bedacht brachte er Dinge an,
sein Wort wollt man gerne hören.

Doch eines Tages hat er sich verzockt,
Zorn bemächtigte seines Geistes.
Es brodelte bis es überkocht,
so spuckte er verbale Scheiße!

Den unbequeme Bürger nahm er ins Visier.
Weil dieser demonstrierte.
Ihm scheinbar waren sie wie ein wildes Tier!
Gegen seinen Geist protestierten.

Rattenfänger hätten fette Beute,
so seine Ansicht die sehr provokant!
So fühlten sich dann all diese Leute,
nun als Ratten in diesem Land!

Auch weil das Überleben viel härter,
viel mehr einem abverlangt.
In dieser Hinsicht sehr bestärkt,
waren viele auch einfach blank!

„Lebten von der Hand in den Mund!“
Etwa eine neue Ampel-Strategie?
So wurd es manchen einfach zu bunt,
drohten mit Krach und Anarchie!?

Dafür ging's raus auf die Straße,
Protest gegen diese Staatsräson!
Man verstand da auch keinen Spaß,
und hatte natürlich auch kein Pardon!

Den Gürtel nochmal enger schnallen?
Vielleicht nun dreimal um den Hals?
Bereits würgte man in kurzen Intervallen,
doch jetzt nochmal enger – schallt's!

Wo nix mehr geht, da soll noch mehr,
wer soll und kann das noch verstehn?
Woanders man eine „Freundschaft“ nährt,

mit Milliarden die durch die Hände gehn!

Dabei brennt's überall in der Republik,
Deutschland, lang schon ein Sanierungsfall!
Ob Schulen, Straßen, auch die Brücken,
und die Bundeswehr ist ein Affenstall!

„Deutschland first“ muß es heißen,
erst mal wir sind an der Reih.
Und erst dann, wenn man kann sich's leisten,
sind die Anderen mit dabei!

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)